

Die LINKS Bezirksrätin Mag<sup>a</sup> Amela Mirković stellt gemäß § 24 Abs. 1 der Geschäftsordnung in der Bezirksvertretungssitzung am 23. Juni 2022 folgenden

**Resolutionsantrag**

betreffend

**Gesundheitsgipfel Wieden**

Die Bezirksvertretung Wieden spricht sich für die Abhaltung eines Gesundheitsgipfels im Jahr 2022 auf der Wieden aus.

Von Jahr zu Jahr stellen sich für die Bevölkerung des Bezirks immer dringender die Fragen nach Leistbarkeit und der gerechten Teilhabe an der wohnortnahen und niederschwelligen öffentlichen Gesundheitsversorgung. Ein Gesundheitsgipfel soll die bestehenden und geplanten Versorgungsangebote evaluieren und ggf. weitere Maßnahmen empfehlen

**Begründung**

Im aktuellen regionalen Strukturplan Gesundheit Wien ist für die Wieden die PVE- Versorgungsregion 4a bzw. das PVE-Versorgungsgebiet „Wiedner Hauptstraße“ ausgewiesen.

(<https://www.wien.gv.at/gesundheit/einrichtungen/gesundheitsfonds/pdf/rsg-ambulant-2019-6-tabelle.pdf>)

Darüber hinaus kann die Landeszielsteuerungskommission (LZK) die Errichtung einer Primärversorgungseinheit (PVE) außerhalb der im RSG ausgewiesenen Region als „selbstständiges Ambulatorium“ im Sinne des §3b (1) KAKuG bewilligen und veranlassen, wenn der Bedarf dazu erhoben ist und von der LZK bestätigt wird.

Niederschwelligkeit und Wohnnähe bei der Gesundheitsversorgung entspricht nachweislich den basalen Interessen der Bevölkerung. Aus dem Koalitionsvertrag von SPÖ und NEOS ist eindeutig zu entnehmen, dass eine weitere Zentralisierung der Versorgungsangebote für die Zukunft angestrebt wird.

Der Bevölkerungszunahme in Wien steht nachweislich das absolute Absinken der kassenärztlichen Versorgung gegenüber. Auf der Wieden hat die Bevölkerung seit 2010 um knapp 10 % zugenommen.

Mag<sup>a</sup> Amela Mirković